

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN DER ÖRTLICHEN KOMMISSION FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG (ÖKLE)

Im Herbst 2016 startete eine neue Aktion zur ländlichen Entwicklung in der Gemeinde Lontzen. Nach einigen Bürgerversammlungen in Lontzen, Herbsthal und Walhorn wurde eine Kommission mit Vertretern der Bevölkerung und Ratsmitgliedern zusammengesetzt, um ein neues Entwicklungsprogramm zu erstellen. Zuerst hat die ÖKLE eine Diagnose der Ist-Situation erstellt und dann folgende Zukunftsvorstellung der Gemeinde formuliert:

Im Jahr 2030 wird Lontzen eine Gemeinde sein, die...

... trotz der großen Unterschiede zwischen ihren Ortschaften und einer zunehmenden Vielfalt ihrer Bevölkerung die Beziehungen zwischen ihren Ortschaften, zwischen den verschiedenen Kulturen und zwischen den Generationen stärkt und für eine soziale Einbindung aller Bürger eintritt.

... trotz eines starken Bevölkerungswachstums, das durch Zuzüge neuer Einwohner entsteht, und eines starken Drucks aus den euregionalen Nachbarräumen ihren ländlichen Charakter bewahrt hat.

... trotz der Zwänge, die auf ihr kleines und immer dichter bevölkertes Gemeindegebiet einwirken, wirtschaftliche Aktivitäten, die sich gut integrieren, entwickelt, ihre CO₂-Emissionen reduziert und mehr alternative Energie produziert haben wird.

... trotz einer allgemeinen Tendenz hin zur Individualisierung, der Reduzierung der öffentlichen finanziellen Mittel und der knappen Personalausstattung der Gemeinde, effiziente Dienstleistungen gewährleistet auf Basis des Subsidiaritätsprinzips und neuer Verwaltungsmodelle auf lokaler und überkommunaler Ebene.

Wenn Sie sich für eines oder mehrere dieser Themen interessieren, sind Sie herzlich eingeladen, an diesen Arbeitsgruppen teilzunehmen.

Möchten Sie Dokumente bekommen, um diese Versammlungen vorzubereiten, können Sie sich bei Valerie Jonas anmelden (Ihre Anmeldung ist aber nicht notwendig):

valerie.jonas@lontzen.be
087/898056

Um diese 4 Zielsetzungen zu konkretisieren...

wurden während der Bürgerversammlungen eine Reihe von Projekten, Aktionen und Maßnahmen vorgeschlagen. Jetzt ist es Zeit, diese zu vervollständigen, zu verfeinern und zu strukturieren. Zunächst sind 3 Versammlungen vorgesehen:

- **Am 18.10. in Haus Harna:** *20h00*
Wie können wir alternative Mobilitätsformen entwickeln und nicht-motorisierten Personen helfen, sich fortzubewegen? (Ausbau des Wander- und Radwegenetzes, Organisation von Fahrgemeinschaften, ...)
- **Am 09.11. im Gemeindehaus Herbsthal:** *20h00*
Wie können wir das Ehrenamt verjüngen, das bürgerliche Engagement beleben und die soziale Integration fördern? (Organisation gemeinschaftlicher Aktionen, Aufwertung der bestehenden Initiativen, Empfang der Zugezogenen, Gestaltung von Begegnungsräumen/-plätzen, Verstärkung des Sprachlernens, ...)
- **Am 28.11. im Dorfhaus Lontzen:** *20h00*
Wie können wir ein touristisches Angebot, verbunden mit der Landwirtschaft, strukturieren und die wirtschaftlichen Gewinne erhöhen? (Entdeckung des baulichen, natürlichen, historischen und landschaftlichen Erbes, Schaffung lokaler Produkte und Übernachtungsmöglichkeiten)

